

DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Bauwerk wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

A
LISTE

Baudenkmal

NUMMER DER EINTRAGUNG : 273



LAGE DES OBJEKTS	STRASSEN- SCHLÜSSEL	3040	STRASSE	An der Hiltroper Kirche	HAUS-NR.	2b N
	BEFARKUNG	Hiltrop	FLUR	6	FLURSTÜCK	192
BEZIRK	III	MITTELPUNKT- KOORDINATEN	RECHTS- DST- WERT:	HOCH- NORD- WERT:		

KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:

Erlöserkirche Hiltrop incl. Außenanlagen, erbaut 1925 - 1927

WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE: GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NUTZUNG: BEGRÜNDUNG DES ÖFFENTLICHEN INTERESSES:

Kirche:

Die am 03. Juli 1927 eingeweihte Kirche ist eine 3-schiffige Hallenkirche aus Natursteinmauerwerk (Sandstein-Quader) unter Satteldach mit Kranzgesims (Architekt: Baurat Siebold, Bielefeld). Fenster des Längsschiffes zu Dreiergruppen zusammengefaßt, darunter Fenster in Zweiergruppen. Quadratischer Turm. Symmetrische Turmfassade mit rahmeniden Türmen, Kapellen und halbrundbogigem Eingang. Abgesetzter Sakristeianbau unter separatem Giebelschild (Frontispiz). 3 Stahlglocken (Hersteller: Bochumer Verein) aus dem Jahre 1927. Orgel von 1928. Neues Altarbild von 1951 (Künstler: Rüter).

Außenanlagen:

Naturstein-Umfassungsmauer des Kirchgrundstückes, Treppenaufgänge, Wege und Terrasse vor dem Kirchenportal.

Aus der exponierten Lage (Kirche liegt erhöht über dem Kern von Hiltrop) ergeben sich städtebauliche Gründe, die das Objekt geeignet scheinen lassen, historische Vorgänge und Entwicklungen des Ortskerns Hiltrop und der Stadt Bochum zu bezeugen. Ferner zeugt das Objekt von der Entwicklung des religiösen Lebens Hiltrops und den architektonischen Vorstellungen und Zielen der Gemeinde.



DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM
-UNTERE DENKMALBEHÖRDE-

DATUM DER EINTRAGUNG:

15. SEP. 1992

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

SEITEN

Seite

- 1 -